

# John Henry Allen

## Die chronischen Miasmen

Extrait du livre

[Die chronischen Miasmen](#)

de [John Henry Allen](#)

Éditeur : Barthel Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b526>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email [info@editions-narayana.fr](mailto:info@editions-narayana.fr)

<http://www.editions-narayana.fr>



## Die Behandlung der Gonorrhoe

### Aconitum

Im frühen Stadium der Krankheit, wenn Fieber vorhanden ist, Durst, heiße trockene Haut, große Ruhelosigkeit mit Brennen im Blasenhalshals ohne zu urinieren; spärlicher Urin, dunkel; fühlt sich beim Passieren der Urethra heiß an. Schmerzhafter, angstvoller Harndrang; gonorrhöischer Ausfluß eines dünnen, transparenten oder weißen Schleims; akute gonorrhöische Orchitis; Hoden heiß, hart, geschwollen; große Furcht; große Ruhelosigkeit und große Ängstlichkeit.

### Agaricus

Manchmal bei einer alten, chronischen Gonorrhoe oder bei postgonorrhöischem Katarrh angezeigt; die Geschlechtsorgane sind kalt, geschrumpft, schlaff; die Erektion ist sehr schmerzhaft; Jucken und Kribbeln entlang der Urethra, der Urin fließt langsam oder tröpfelt und ist oft milchig; morgens erscheint ein einzelner Tropfen Ausfluß (wie bei Sepia). Verlust der sexuellen Potenz, sogar bis zur vollständigen Impotenz; angezeigt bei alten Sykotiern, die infolge großer Zügellosigkeit ein geistiges Wrack sind und angezeigt bei sexuellen Wüstlingen; (Agnus castus), die Genitalien sind kalt, geschrumpft; leidet an Irritationen des Rückenmarks infolge von Onanie; heftige sexuelle Erregung

mit schmerzhafter Erektion, chronischer Gonorrhoe oder postgonorrhöischem Katarrh, bei dem alle Arten lokaler Behandlung ausprobiert wurden. Ausfluß von weißem Schleim oder blutigem Ausfluß mit Jucken und Kribbeln in der Urethra; oft erscheint morgens ein einziger Tropfen. Zucken und Zittern der Glieder; ungeschickte Bewegungen; lähmende Schwere und Müdigkeit in den unteren Extremitäten; Brennen und Kribbeln im Rückgrat.

### Alumina

Chronischer, postgonorrhöischer Katarrh bei alten Männern, die durch die Krankheit und das Alter entkräftet sind; der Urin ist blutig oder hat einen backsteinfarbenen Bodensatz; es dauert sehr lange bis der Urin zu fließen beginnt, und er uriniert besser im Stehen. Der Ausfluß ist gelblich, schmerzlos, mild wie beim postgonorrhöischen Katarrh; der Ausfluß ist ständig gelb oder wie Eiter; Vergrößerung der Prostata; Völlegefühl im Perineum; große Sexualschwäche; tiefe und schwache Stimme; trockene Haut, keine Schweißabsonderung.

### Ammonium carbonicum

Schmerzen in den Hoden und in den Samensträngen; heftige Erektionen, schlimmer am Morgen; der Urin

heißes Brennen in der Urethra. Schwere Urethritis mit prostatistischen Komplikationen. Schweißausbruch beim Urinieren. Dicker weißschleimiger Ausfluß; angezeigt im ersten und zweiten Stadium einer schweren krampfartigen Form der Gonorrhoe.

### **Petroselinum**

Harnorgane: Häufiges Verlangen zu Urinieren, verursacht durch einen kribbelnden, einem Stechen ähnlichen Schmerz in der Fossa navicularis (T. F. Allen). Schneidet und beißt nach dem Urinieren. Brennen in der Fossa navicularis beim Urinieren; besser im Stehen oder Sitzen.

Männliche Geschlechtsorgane: Priapismus ohne Verkrümmung des Penis; wollüstiges Kribbeln in der Fossa navicularis. Gonorrhoe mit Harnsperre (Strangurie) und unwillkürlichem Verlangen zu Urinieren mit einem Kribbeln in der Fossa navicularis. Akute Cystitis infolge des Gebrauchs medizinischer Instillationen bei Gonorrhoe (Canth., Nux-v., Pareira, Med.). Ausfluß ist milchig, eiweißhaltig und manchmal gelb.

### **Pulsatilla**

Harnorgane: Blase; Tenesmus sehr heftig mit Stechen im Blasenhalshals; häufiges Verlangen zu urinieren mit scharfen, schneidenden Schmerzen

im Bereich der Blase; Brennen im Blasenhalshals mit Frösteln; besser bei leichter Bewegung und langsamem Herumgehen. Drang und Zwang zu urinieren ist bei diesem Mittel ähnlich wie bei Nux-v. Alle Blasensymptome sind schlimmer beim Liegen auf dem Rücken; besser beim Liegen auf der Seite, besonders auf der linken. Pulsatilla hat bei Frauen unwillkürliches Urinieren beim Husten oder Niesen zur Folge. Wie Bryonia oder Causticum hat das Kind unwillkürlichen Harnabgang sobald es schlafen geht (Sep.). Harnträufeln bei Frauen (alte Männer Carb-v.).

Männliche Geschlechtsorgane: Samenergüsse häufiger gegen Morgen; Orchitis mit anhaltendem Schmerz und Brennen in den Hoden mit oder ohne starke Schwellung; Orchitis von unterdrückter Gonorrhoe, Orchitis schlimmer am linken Hoden (rechts Bry., Med., Rhus-t, Ars., Cycl.). Orchitis infolge von unterdrückter Gonorrhoe (Bry.); von Durchnässung (Rhus-t.); durch medizinische Instillationen im frühen Stadium der Gonorrhoe. (Nux-v., Med.). Ausfluß dick, gelblichgrün, (ähnlich zu Hep. oder Nat-s.), mit Brennen und Tenesmus beim Urinieren und heftigen, schmerzhaften, morgendlichen Erektionen mit Verkrümmung des Penis. Der postgonorrhoeische katarrhalische Ausfluß ist ebenfalls gelblich. Ein gutes Mittel für Rheumatismus, gonorrhoeische Arthritis, akut oder subakut, infolge von Unterdrückung der Gonorrhoe im akuten Stadium; subakute Formen von entzündlichem Rheu-

matismus, Befall der Knie oder Gelenke, nach Unterdrückung des Ausflusses durch medizinische Instillationen oder Spülungen.

Wir glauben herausgefunden zu haben, daß dieses Mittel bei milden, sanften, schüchternen, ängstlichen, nachgiebigen Personen angezeigt ist, die ständig ein dringendes Verlangen nach sauren Dingen haben und ein Verlangen nach frischer Luft. Sie wollen offene Fenster und Bewegung im Freien, sind schlimmer nachmittags und abends, schlimmer beim Liegen auf der linken Seite oder auf dem Rücken mit tief liegendem Kopf, im warmen, geschlossenen Raum, vor und während der Menstruation, durch Essen von Fetten oder reichhaltigen Speisen. Besser in frischer Luft, beim langsamen Umhergehen oder leichter Bewegung; (heftige Bewegungen, Sep.); ähnlich Tub. in Bezug auf das Verlangen nach frischer Luft.

Fall 1: Emma B., 22 Jahre alt, unterdrückte Gonorrhoe im ersten Stadium, gefolgt von subakutem gonorrhöischem Rheumatismus des linken Knöchels. Die Leukorrhoe war zu Beginn dick, milchig, milde. Es bestand zu keiner Zeit Durst, obwohl das Fieber bis auf 38,9° C anstieg. Schmerzen schlimmer am Nachmittag und Abend. Schmerzen gelindert durch leichte Bewegung und durch kaltes Baden. Zunge weiß belegt. Die Patientin weint leicht und hat ein starkes Verlangen nach frischer Luft.

Fall 2: Alice M., Farbige, Salpingitis in Folge von unterdrückter Gonorrhoe; Tumor von der Größe einer kleinen Orange wurde in der Tube gefunden, begleitet von Fieber, Schmerz und starken Leiden. Zuvor hatte sie eine gelbliche Leukorrhoe mit einem scharfen Schneiden im Blasenhalshals und häufigem Harn-drang, mit Verschlimmerung beim Liegen auf dem Rücken oder auf der linken Seite. Puls. 50 M linderte daraufhin alle Symptome. Danach verlor ich den Fall aus den Augen.

Fall 3: Geo. F., 22 Jahre alt, Gonorrhoe vor 3 Wochen; Behandlung nach regulärer Schulmedizin. Symptome: Schmerzen im linken Hoden, der sehr stark geschwollen ist, auch hatte er einen kleinen Bubo auf der linken Seite. Ausfluß sehr spärlich, milchiger Schleim, starkes Brennen und Schneiden im Blasenhalshals beim Urinieren; Symptome ansonsten recht negativ; kein Durst; kein Appetit; arbeitet jeden Tag, fühlt sich aber jeden Nachmittag nach 3 Uhr sehr müde und erschöpft. Zunge weiß belegt; schlechter Geschmack und kein Verlangen nach Wasser. Geheilt mit Pulsatilla M.

### **Ratanhia**

Akute oder chronische Gonorrhoe mit Brennen an der Wurzel des Penis beim Urinieren. Häufiger Harn-drang.

**Rhus toxicodendron**

Dies ist ein sehr nützliches Mittel bei der rheumatischen Form der Gonorrhoe oder bei Krankheiten, die infolge von Durchnässung entstehen, bei Patienten mit einer sykotischen Konstitution, egal ob die Krankheit erworben wurde oder nicht. Sykotische Patienten (besonders Männer) leiden unter jeder Wetteränderung, und bei jedem Fallen des Barometers werden die Gelenke steif und die Sehnen und Muskelscheiden schmerzen. Solche Patienten werden steif, bekommen Muskelkater, werden lahm und können sich wegen einer schweren muskulären Erschöpfung, die die Krankheit begleitet, kaum bewegen. Lumbago, sobald er nur etwas schwitzt oder während der Arbeit zu warm wird oder wenn er im Durchzug sitzt. Man beobachte, wie häufig diese unvollständig geheilten Patienten Lumbago haben. Rhus-t. hat bei Rheuma einen weiten Anwendungsbereich, wenn es durch unterdrückte oder angeborene Sykosis verursacht wird. Die Symptome sind langdauernde Schmerzen, Ruhelosigkeit, Unbehagen und Verlangen, sich ständig zu bewegen; Schmerzlinderung durch Bewegung oder durch Lageveränderung; die Linderung ist natürlich vorübergehend und deswegen muß sich der Patient ständig bewegen.

Harnorgane: Harndrang mit heftigem Tenesmus und starken Schmerzen in der Region der Prostata; das ist wie bei Nux-v.; in

schweren Fällen besteht ebenfalls Stuhl drang; die Symptome sind alle besser bei Bewegung; Urin heiß, spärlich, oft blutig; entweder vollständige Harnsperre oder der Urin fließt sehr langsam. Bei Frauen haben wir häufiges Verlangen zu urinieren, das Tag und Nacht nicht aufhört, und gelegentlich tröpfelt Urin davon. Das verschlimmert sich in kalter Luft oder bei Unterkühlung und wird besser bei Wärme oder durch Bewegung. Rheumatische Patienten oder solche mit erhöhter Harnsäure, die dieses Mittel brauchen, haben einen häufigen Harndrang; der Urin ist dunkel, spärlich, wird trüb beim Stehenlassen, und es setzt sich ein weißes Sediment ab. Der Urin fließt tropfenweise und unter großem Zwang und starken Leiden, (Apis. Canth., Merc., Nux-v.); Erkrankungen des Harntrakts mit vielen, lang anhaltenden Schmerzen, Steifigkeit oder Schmerzen wie zerschlagen im Rücken oder im Bereich der Nieren.

Männliche Sexualorgane: Schmerzhaftere Erektionen mit Verkrümmung des Penis, mit Verlangen zu urinieren, stecknadelkopfgroße rote Flecken oder auch größer an der Oberfläche der Glans penis (Med., Thuj. Sulph.). Orchitis infolge von unterdrückter Gonorrhoe mit starkem Ödem und begleitet von rheumatischen Symptomen; Erysipel der Sexualorgane, besonders des Scrotums nach akuter Unterdrückung oder während des postgonorrhöisch-katarrhalischen Krankheitsstadiums; Erysipel infolge eines

postgonorrhöischen Katarrhs oder Unterdrückung des Ausflusses.

Weibliche Geschlechtsorgane: Wundheitsschmerz des Uterus mit rheumatischen Schmerzen im Rücken oder den Gliedern; Verschlimmerung vor stürmischem Wetter, bei allen Beckenproblemen. Leukorrhoe schlimmer nach den Menses bei Frauen, bei denen rheumatische Zeichen vorhanden sind. Leukorrhoe, dünn, dunkel, spärlich, wie schmutziges Wasser, Beißen in der Schamregion. Sie kann dick, cremig und scharf sein, begleitet von Kreuzschmerzen und starkem Brennen und Jucken der Vulva, die eine Wundheit, Röte und Schwellung der Teile hervorruft, die mit dem Ausfluß in Kontakt kommen. (Ars.)

Fall 1: Erysipel des Scrotums infolge von Unterdrückung einer Sykosis im ersten Stadium; begann auf der linken Seite und breitete sich über das Perineum auf die rechte Seite aus; Temperatur 39,4° C; starker anhaltender Schmerz und Ruhelosigkeit mit schießenden Schmerzen in den unteren Extremitäten. Brennen, Jucken, Beißen, scharfer, heftiger Schmerz in der Haut. Rhus-t. M heilte in einer Woche.

Fall 2: Mrs. R., 53 Jahre alt, erwarb Sykosis im sekundären Stadium von ihrem Ehemann, der ein Reisender war. Symptome: Brennen, Beißen, scharfer, heftiger Schmerz beim Urinieren; Urin spärlich mit Harndrang; Verlangen plötzlich und häufig; Ausfluß aus der Vagina, dünn, spärlich, die Schamregion wundmachend;

ein Erythem erzeugend, wo immer der Ausfluß die Haut berührte. Er erzeugte einen heftigen, starken Schmerz und ein Brennen wie bei Erysipel. Ständige Rückenschmerzen, kann kaum aus dem Sitzen aufstehen, wird besser, wenn sie umhergeht; besser durch heiße Douchen und Bäder, schlechter bei Feuchtigkeit oder stürmischem Wetter; geheilt durch Rhus-t. M., dann in einer CM-Potenz, gefolgt von SulphurCM.

### **Sarsaparilla**

Dieses Medikament ist syko-syphilitisch und ist angezeigt bei alten Männern am Ende des sekundären und zu Beginn des tertiären Stadiums. Es ist eines der Mittel für alte Wüstlinge, die durch Genußgifte und venerische Krankheiten geschwächt sind. Es kann Nux vomica folgen und ist bei der Gonorrhoe mit Thuja vergleichbar.

Symptome: Spasmus des Sphinkters, wenn er sich zum Urinieren hinsetzt; Besserung im Stehen; er versucht, am Ende des Urinierens den Blasenhalshals mit den Fingern zu greifen. Es besteht ein heftiger Schmerz oder Spasmus am Ende, der ihn aufschreien läßt. Kinder schreien, wenn sie urinieren, aber das ist gewöhnlich durch den Durchtritt von Sand oder steinigen Ablagerungen aus der Blase verursacht. Widerlicher Geruch der Genitalien (Psor., Thuj.) Rheumatismus infolge von Unter-



John Henry Allen

[Die chronischen Miasmen](#)

Übersetzt von Dr. Friedrich Witzig

502 pages, relié  
publication 2006



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

[www.editions-narayana.fr](http://www.editions-narayana.fr)